

03.03.2026

Fraktion Bündnis90/Die Grünen/SUB
Raum 3.8b - Erich-Kästner-Platz 1
03046 Cottbus

**Anfrage an das Büro des
Oberbürgermeisters der Stadt
Cottbus/ Chósebuz**


**Anfrage: Welche Auswirkungen haben das Netzpaket und Änderungen am GEG auf
Cottbus?**

Kürzlich wurde der „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts zur Synchronisierung des Anlagenzubaus mit dem Netzausbau sowie zur Verbesserung des Netzanschlussverfahrens das sogenannte „Netzpaket“ aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bekannt, der neue Regeln für den Netzanschluss und die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien beinhaltet. Nach Einschätzung vieler Unternehmen und Verbände könnten diese Regeln dazu führen, dass der bisher garantierte Anschluss- und Einspeisevorrang für Wind- und Solaranlagen faktisch aufgehoben wird. Auch die Investitionssicherheit für kommunale Projekte würde durch zusätzliche Rechts- und Planungsunsicherheit ins Wanken geraten. Daher bitte ich den Oberbürgermeister/Stadtverwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Folgen des Bundes-Netzpakets für bereits genehmigte und geplante Erneuerbare-Energie-Projekte sind in Cottbus zu erwarten?
2. Im Rahmen der Bestrebungen, das GEG zu ändern, ist unter anderem die Abschaffung der Einspeisevergütung für kleine und mittelgroße PV-Anlagen, die unterhalb der im EEG vorgesehenen Ausschreibungsschwelle liegen, geplant. Welche Folgen hätte diese Abschaffung für die Wirtschaftlichkeit geplanter PV-Anlagen der Kommune oder von Partnerunternehmen?
3. Künftig sollen Netzbetreiber stärker selbst entscheiden dürfen, welche Projekte in welcher Reihenfolge angeschlossen werden. Geplant sind sogenannte Reifegradverfahren. Da es über 800 Verteilnetzbetreiber gibt, drohen sehr unterschiedliche Verfahren und Bewertungskriterien, was für kommunale Projektträger wie den Stadtwerken oder kommunale Projekte, an denen wir als Stadt beteiligt sind zu Rechts- und Planungsunsicherheit führt. Wie schätzt die Stadt/die Stadtwerke dies ein?
4. Wird der Ausbau erneuerbarer Energien durch das Netzpaket gebremst, hat das mittel- und langfristige Konsequenzen für den Strompreise vor Ort, Gewerbeansiedlungen und die kommunale Wertschöpfung. Wie schätzt die Stadt die strukturpolitischen Auswirkungen auf den Standort Cottbus ein?

Wir begrüßen es ausdrücklich, wenn zur Beantwortung der Fragen Herr Knezevic, als Geschäftsführer der Stadtwerke Cottbus, ebenfalls die Gelegenheit erhält, mit der fachlichen Expertise des Unternehmens die Antworten inhaltlich anzureichern.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Schömberg
Fraktionsvorsitzender
Bündnis '90/ Die Grünen/ SUB

